

asecos: Lagerung von Gasen Sicherheit auch unter Druck

Gründau, 03. März 2020 – Im G90-Druckgasflaschenschrank werden Druckgasflaschen mit entzündbaren oder toxischen Gasen in Arbeitsräumen sicher eingelagert, häufig auch zur Entnahme an Druckgasarmaturen angeschlossen und über Rohrleitungen zur Entnahmestelle geführt. asecos, weltweit führender Hersteller von Sicherheitsschränken gemäß DIN EN 14470 Teil 1 und 2, hat für den schnellen Überblick des Nutzers über die gelagerten Druckgasflaschen eine Lösung entwickelt: Der Druckgasflaschenschrank ist auch in einer Ausführung mit Sichtfenster aus Brandschutzglas erhältlich. Dadurch kann die Kontrolle von Anzeigen im Bereich der Gasarmaturen ohne Öffnen der Tür erfolgen.

Weiterentwickelt für mehr Nutzerfreundlichkeit

Diese neue Variante des Klassikers G90-Druckgasflaschenschrank gibt es mit einer Breite von 60 cm und bietet Platz für zwei 50 Liter-Flaschen. Eine bequeme Kontrolle der Gasarmaturen bei geschlossener Tür ist durch einen Glasausschnitt realisierbar. Geöffnet werden muss der Schrank dann i.d.R. nur noch, um Gasflaschen im Schrank zu tauschen.

Alle asecos Druckgasflaschenschränke der Reihen G-ULTIMATE-90 haben ein optimiertes Kopfteil erhalten. Dort ist nun eine großzügige Fläche für die flexible Verrohrung der eingelagerten Druckgasflaschen vorhanden. Statt vorgegebener Verrohrungspunkte kann im gesamten vorgesehenen Bereich frei durchbohrt werden. Die neu entwickelte Schrankdecke bietet eine durchgängige Bohrfläche, in der flexibel jede Position zum Durchführen der Gas- oder Elektroleitung genutzt werden kann. Der zulässige Durchführungsbereich ist sowohl außen als auch im Schrankinneren an der Decke eingezeichnet. Das er-

leichtert die Montage um ein Vielfaches und die Schrankinnentiefe und –breite lassen sich optimal nutzen.

Video: Brandtest in Finnland

Eine unsachgemäße Lagerung von Druckgasflaschen ist lebensgefährlich. asecos hat Brandtests mit drei unterschiedlichen Druckgasflaschen (Wasserstoff, 50 Liter, 200 Bar, Acetylen, 40 Liter, 200 Bar, Sauerstoff, 50 Liter, 200 Bar) durchgeführt und ist für diesen Zweck nach Finnland gereist.

Bei der Durchführung der Tests wurden die Druckgasflaschen unmittelbar über einer wassergefüllten Stahlwanne platziert. Petroleum wurde über eine feste Zuleitung in die Wanne geleitet. Das auf dem Wasser aufschwimmende Petroleum wurde zum Versuchsbeginn entzündet. Um eine konstante Beflammung zu gewährleisten, wurde während der gesamten Prüfdauer Petroleum in die Wanne nachgeführt.

Es wurde beobachtet, wie lange es dauert, bis es zu einer Explosion kommt. Bei allen getesteten Druckgasen in den genannten Flaschengrößen kam es bereits nach wenigen Minuten zur Explosion.

Im zweiten Versuchsschritt wurden die Flaschen in einem asecos Typ G90-Druckgasflaschenschrank gelagert und wieder wurde ein Feuer simuliert. Nach 92 Minuten Brandeinwirkung auf den Schrank wurde dieser Brandtest beendet: Der asecos Typ G90-Druckgasflaschenschrank bietet ausreichend Schutz, um im Brandfall Schlimmeres zu verhindern. Möglich macht dies eine Konstruktion aus mehreren Schichten Calciumsulfat-Brandschutzplatten, die mit Stahlblech verkleidet sind.

Die Versuche haben gezeigt, wie schnell es zu Gasexplosionen kommen kann und mit welcher Wucht Gasflaschen

explodieren.

Überzeugen Sie sich selbst:

<https://www.youtube.com/watch?v=68alDq56SDA>

Sicherheit live erleben: analytica 2020

Auch in diesem Jahr wird asecos auf der Messe analytica in München vertreten sein. Vom 31. März bis 03. April, Standnummer 111 in Halle B2, können sich alle Interessierten von der Leistungsfähigkeit der Produkte überzeugen.

Im Rahmen der **Sonderschau Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit** haben die Besucher zudem die Gelegenheit (Halle B2, Stand 231), mehrmals täglich Experimental-Vorträge zum Thema „Gefahrstofflagerung im Labor des 21. Jahrhunderts und die Risiken unsachgemäßer Lagerung“ zu erleben.

Vortragszeiten sind täglich Folgende:

11:00 Uhr – 11:30 Uhr	Vortragssprache Deutsch
14:00 Uhr – 14:45 Uhr	Vortragssprache Englisch
15:00 Uhr – 15:30 Uhr	Vortragssprache Deutsch

Auch hier haben Interessierte die Möglichkeit, in sicherem Rahmen eindrücklich zu erleben, wie schnell gefährliche Reaktionen ausgelöst werden können und wie sich das im Arbeitsalltag vermeiden lässt.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.asecos.com

Bildmaterial finden Sie im Anhang.

Pressekontakt:

asecos GmbH
Paulina Schuck
Tel. +49 6051 9220-523
Fax: +49 6051 9220-727
E-Mail: p.schuck@asecos.com

relatio PR GmbH
Daniel Reichard
Tel. +49 89 21 02 57 26
Fax: +49 89 21 02 57-19
E-Mail: daniel.reichard@relatio-pr.de

asecos GmbH

Die 1994 gegründete asecos GmbH, Europas führender Hersteller im Bereich Sicherheitsschränke, bietet seinen Kunden hochwertige Produkte und intelligente Lösungen im Umgang mit Gefahrstoffen – innerhalb und außerhalb von Gebäuden. Das breit aufgestellte Produktportfolio umfasst Sicherheits- und Druckgasflaschenschränke, Gefahrstoffarbeitsplätze und Absauganlagen sowie Sorbents, Wannensysteme bis hin zu Gefahrstoffcontainern. Zudem entwickelt asecos innovative Produktlösungen im Bereich Nichtraucherchutz und Raumlufreinigung. Am Hauptsitz in Gründau beschäftigt asecos ca. 300 Mitarbeiter. Im Ausland wird asecos von eigenen Gesellschaften in den Niederlanden, Frankreich, Spanien und Großbritannien sowie von ausgewählten Partnerunternehmen weltweit vertreten. Weitere Informationen finden Sie unter: www.asecos.com